

Arbeitszeiten / Programm 2017

Endlich Bewegung beim Arbeitgeber!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie schon in unserer PROFIL EXTRA vom 01. November beschrieben, waren die Gespräche mit dem Arbeitgeber zum Thema Arbeitszeiten 2017 bis jetzt sehr schwierig und verliefen äußerst zäh.

So zäh, dass unsere IG Metall-Vertrauensleute dem Arbeitgeber im Rahmen der Betriebsausschuss-Sitzung am 07. November 2016 ihren Unmut ausgedrückt haben.

Sie haben den Arbeitgebervertretern die Erwartungshaltung unserer Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen übermittelt, jetzt schnell zu Lösungen bei den offenen Themen wie:

- Arbeitszeiten
- Freischicht/ Anwesenheitsplan 2017
- Brückentage/ freie Tage
- Urlaubsplanung

zu kommen, um Planungssicherheit für sich und ihre Familien zu erreichen.

Im weiteren Verlauf der Betriebsausschuss-Sitzung konnten wir dann mit dem Arbeitgeber besprechen, wo die strittigen Themen geklärt werden sollen, damit nicht wie in der Vergangenheit immer wieder geschehen, der Ball vom Fachbereich zum Betriebsausschuss und von dort wieder zurück in den Fachbereich gespielt wird.

So können keine Themen geklärt werden, das hat die Vergangenheit deutlich gezeigt.

Mit der Klärung der Zuständigkeiten und Regelungskompetenzen ist der Betriebsrat dann erneut in die Diskussion und Beratung in die Fachbereiche gegangen und die Ergebnisse sind in einer weiteren Betriebsausschuss-Sitzung am 14. November 2016 zusammengefahren worden.

Wie ist der jetzige Stand?

Wir konnten zu vielen unserer Punkte eine Annäherung erreichen.

So besteht seitens Arbeitgeber die Bereitschaft:

- In der Halle 9 und ab KW 18 auch in der Halle 93 mit dem AZ-Modell 3 x 7,583 Std. zu fahren.
- Die Freischichtvergabe könnte grundsätzlich wie in 2016 weiterlaufen. Mit den teilweise euch schon bekannten Anpassungen, nach dem neuen „Sonderfreischichtkalender“.
- Als Brückentage bzw. freie Tage konnten der Ostersamstag, Himmelfahrt und der 23. Dezember 2017 besprochen werden.
- Die Nacharbeitswochenendschicht der Halle 9 kann fortgeführt werden.
- Geprüft werden die Erweiterung bzw. Einführung einer Wochenendschicht in den Hallen 7/70 und 8.

- Eine Anpassung und Aufstockung der Ablösepools 1 und 2.
- Die Urlaubsplanung für 2017 kann auf Basis der vorhandenen Arbeitskräfterechnung gemacht werden.
- Es gibt Bewegung im Thema Aufstockung indirektes Personal, dort sind auch schon die ersten Stellenausschreibungen im Aushang.

Noch nicht geklärt ist die Anzahl der Freischichten in der Dauernachtschicht Halle 9.

Offen sind außerdem die Themen des Presswerkes.

Wir sind aber zuversichtlich, auch dort in den nächsten Tagen zu Ergebnissen zu kommen.

Eine weitere Entlastung und die Personalsituation waren in allen Gesprächen unsere Hauptthemen.

Uns ist klar, dass die jetzt besprochenen Punkte, gerade die zur Entlastung, nur mit ausreichendem Personal funktionieren können. Aus diesem Grund hat der Betriebsrat die Erhöhung des Stammpersonals gefordert.

Der Arbeitgeber konnte diese Forderung zwar nachvollziehen, hat aber andere Vorstellungen als wir, wie die Bedarfe zu decken sind. Er fordert: Bei einer Erhöhung des Stammpersonals, im Gegenzug weitere Personalflexibilität durch die Erhöhung der Anzahl von Leiharbeitern für 2017. Außerdem will der Arbeitgeber Ferienarbeitskräfte in 2017 ganzjährig einsetzen.

Dieses ist nach unserer gültigen Vereinbarung im Jan./Febr. und Dez. nicht möglich.

An diesen Stellen sind wir uns nicht einig!

Wir fordern den Aufbau von Stammpersonal, über die Wandlung von unseren Kolleginnen und Kollegen, die zurzeit bei uns als Leiharbeiter arbeiten.

Unser oberstes Ziel bleibt weiterhin, bei jeder Gelegenheit, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen aus der Leiharbeit in eine Festeinstellung zu bekommen.

Der Arbeitgeber hat in der letzten Betriebsausschuss-Sitzung am 14. November 2016 klar seine Forderung formuliert: Sollte es in dem Punkt Personalflexibilität keine Einigung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat geben, können die oben genannten erreichten Ergebnisse nicht umgesetzt werden.

Das heißt:

Wenn wir uns zum Thema Personalflexibilität nicht einig werden – sind wir wieder am Anfang der Verhandlungen.

Unsere Position ist vollkommen klar.

Ohne eine Klärung zum Thema Personal kann es keine Einigung geben.

Nach den letzten Gesprächen haben wir aber den Eindruck, dass der Wille zur Einigung, zu den noch offenen Punkten, vorhanden ist.

Auch wenn die Standpunkte beim Thema Personal noch auseinander liegen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie geht es jetzt weiter?

Der Arbeitgeber hat uns nun Betriebsvereinbarungsentwürfe zu den Themen:

- Arbeitszeiten
 - Sonderschichten
 - Brückentage/freie Tage
 - und Personal
- übergeben, die wir dann mit euch und in den Fachbereichen diskutieren werden.

Für die Umsetzung dieser Betriebsvereinbarungen benötigen wir zusätzliches Personal.

Deshalb ist es notwendig, dieses Thema bald zu einem Ergebnis zu bringen.

Erst dann können wir über die Betriebsvereinbarungsentwürfe in einer Betriebsratsitzung entscheiden.

Mit kollegialen Grüßen



Michael Peters
BR-Vorsitzender



Elke Tönjes-Werner
stellv. BR-Vorsitzende